

3 Situation am Heliport Balzers verschärft sich
Neue Vorwürfe, ein Aufruf zum Dialog und eine Selbstanzeige.

11 Ostdeutschland, 30 Jahre später
Ein Gastkommentar des GIS-Experten Michael Wohlgemuth.

15 Rückkehr nach Schaffhausen
Tunahan Cicek hat einiges vor
Treffen und für ersten Auswärtssieg sorgen

ANZEIGE



Volksblatt



Freitag, 22. November 2019
142. Jahrgang Nr. 223

Die Tageszeitung für Liechtenstein



Heute

Offene Jugendarbeit
Jugendtreffs öffnen heute Abend ihre Tore

Die Stiftung Offene Jugendarbeit Liechtenstein führt heute wieder eine «Lange Nacht der Jugendtreffs» durch. Dabei stehen den Jugendlichen die Treffs in den Gemeinden zwischen 17 und 2 Uhr offen. Für Aktivitäten vor Ort ist gesorgt.

Inland Wie Frauen zur Politik zu bewegen sind, war die zentrale Frage der zweiten Offenen Gesprächsrunde des Fachbereichs Chancengleichheit. **Seite 5**

Wirtschaft Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) prognostiziert der Schweizer Konjunktur für das kommende Jahr eine Erholung. **Seite 13**

Sport Im finnischen Levi steigt dieses Wochenende das erste Slalom-Weltcuprennen. Mit dabei ist auch die für den deutschen Skiverband fahrende Schaanerin Jessica Hilzinger. **Seite 17**

Wetter Zuerst noch Hochnebel, tagsüber dann aufkommender Föhn. **Seite 22**



Inhalt

Inland	2-10	Kultur	19+20
Ausland	12	Kino/Wetter	22
Wirtschaft	13+14	TV	23
Sport	15-17	Panorama	24

Fr. 2.50 www.volksblatt.li
Verbund Südostschweiz



LIEmobil hofft auf Verbesserungen durch neue Fahrplanumstellung

Verkehr Am 15. Dezember trifft der neue Fahrplan in Kraft, mit dem die LIEmobil in Sachen Verfügbarkeit und Einfachheit punkten will. Neue Angebote und teils tiefere Preise werden am Grundproblem aber kaum etwas ändern.

VON HOLGER FRANKE

«Vor allem am Abend sehe ich jetzt häufig Stillstand. Stau. Nichts geht mehr», sagt LIEmobil-Geschäftsführer Jürgen Frick im Gespräch mit dem «Volksblatt», schon beinahe resigniert. Aus seinem Fenster im Schaaner Zentrum hat er den perfekten Ausblick auf das, was im sogenannten Grosskreisel vor sich geht, oder besser gesagt, eben nicht geht.

Mit der App wird es günstiger

Vor allem am frühen Abend und jetzt in der Vorweihnachtszeit ist es am schlimmsten. Manche Lösungen scheinen noch recht einfach zu sein. «Es macht mich gerade jetzt in der Stauzeit immer traurig, wenn ich se-

he, wie ein voller Bus in Schaan steht und auf einen verspäteten Zubringer wartet», sagt Frick. Dabei fährt fast zeitgleich eine S-Bahn nach Buchs, die in nur drei Minuten dort ist. Pünktlich. Offenbar besteht hier bei vielen Fahrgästen ein Informationsdefizit. Bessere Verfügbarkeit und Einfachheit haben sich die LIEmobil zur diesjährigen Fahrplanumstellung auf die Fahne geschrieben. Vor allem für die Pendler im grenzüberschreitenden Verkehr besteht noch Luft nach oben im Hinblick auf die Anschlüsse, aber auch in Hinblick auf bestehende

Tarife in drei eng verknüpften Ländern. «Die Komplexität des Tarifs kommt in erster Linie in Liechtenstein zur Geltung, da das Land ver- gleichsweise klein ist und einen grossen Pendleranteil hat. Nur die wenigsten kennen die ganzen Sonderlösungen im Tarif, die es hier zu beachten gilt», sagt auch Frick. Einige Verbesserungen wird es nun geben, wei-

«Für die Kunden des öffentlichen Verkehrs ist es eine Katastrophe, wenn der Bus einfach nicht vom Fleck kommt.»

JÜRGEN FRICK
GESCHÄFTSFÜHRER LIEMOBIL

tere sind im Gespräch. Das erklärte Ziel ist klar: Es sollen mehr Menschen vom Auto in die Busse gebracht werden. Dazu wird es mit der Fahrplanumstellung einige punktu-

elle Massnahmen geben, wie etwa auf der Strecke Schaan/Bendern. Auch im Ausflugsverkehr wollen die LIEmobil mit einigen Anpassungen zur Verkehrsreduktion beitragen. Fairtiq-User werden künftig generell einen Rabatt in Höhe von 10 Prozent erhalten, was Standzeiten der Busse beim Fahrscheinkauf minimieren soll. Auch das ist eine punktuelle Massnahme, aus den Möglichkeiten, die die LIEmobil hat. Doch eigentlich wären Massnahmen eines ganz anderen Kalibers nötig. «In Schaan frage ich mich immer, warum hier der Verkehr aus drei Hauptstrassen mitten ins Dorf geht. Ich bin mir sicher, dass es auch für Schaan lebenswertere Lösungen gibt», so Frick im Interview.

Seiten 6 und 7



Hongkong-Protteste
Ausharren am «Poly U»-Campus

Nach erbitterten Kämpfen harrt eine schrumpfende Gruppe von Demonstranten noch im von der Polizei belagerten Campus in Hongkong aus. Eine provisorische Göttin der Demokratie mit Flagge und fehlendem Auge wacht über den Ort ihres Protests. (Foto: RM) **Seite 12**

LLS-Abstimmung Resultat dürfte knapper ausfallen als im 2011

VADUZ Am Sonntag stimmt Liechtenstein über den Neubau des Landesospitals auf dem Wille-Areal in Vaduz ab, der das Land 65 Millionen Franken kosten wird. Wie Politologe Wilfried Marxer vom Liechtenstein-Institut gestern auf Radio L ausführte, hätten im Wahlkampf viele Leute grosses Engagement an den Tag gelegt - allem voran in den Leserbriefspalten: «Auffallend war, dass die eigentlichen Akteure des Gesundheitswesens sich eher zurückhaltend gezeigt haben - beispielsweise Verbände, wie die Ärztekammer oder die Patientenvereinigung.» Marxer vermutet, dass es dort unterschiedliche Meinungen gab und man sich nicht auf eine Parole einigen konnte. Die Parteien hätten sich indes deutlich für oder gegen einen Neubau ausgesprochen. «Auf jeden Fall eine spezielle Ausgangslage», resümiert der

Politologe und prognostiziert eine hohe Stimmbeteiligung. «Die Wahlbeteiligung hing in der Vergangenheit zumeist davon ab, wie stark die Leute vom Thema betroffen waren und wie gross die öffentliche Auseinandersetzung mit dem Thema war.» Die Spitalfrage bewege die Bevölkerung: «Zum einen geht es um einen Haufen Geld. Zum anderen kann jeder einmal Patient werden und muss sich dann überlegen, ob man im «eigenen» Spital behandelt werden will.» So könne sich jeder eine Meinung bilden. Eine Prognose ob «Ja» oder «Nein» wollte Wilfried Marxer nicht abgeben. Mit Blick auf die ähnliche Abstimmung im 2011, könne man aber davon ausgehen, dass das Resultat knapper ausfallen wird, weil die Ausgangslage doch eine andere sei. Damals haben sich 58 Prozent dagegen ausgesprochen. (hm)

Auch in Liechtenstein Klimastreik nächsten Freitag geplant

VADUZ Es wird das erste Mal sein, dass in Liechtenstein die Jugendlichen für das Klima auf die Strassen gehen. Das Datum ist nicht etwa zufällig gewählt, am 29. November ist der nächste weltweite Klimastreik geplant. Die sogenannten «Fridays for Future» sind keine Neuheit. Am 15. März gingen bereits weltweit etwa 1,9 Millionen Menschen auf die Strassen. Auch in den Nachbarländern wurde fleissig mitmarschiert, in Liechtenstein blieb der Peter-Kaiser-Platz derweilen leer. Damit soll jetzt Schluss sein. Die Klimaorganisation, die aus 34 Jugendlichen besteht, positioniert sich klar: «In Liechtenstein herrscht noch kein grosses Bewusstsein für den Klimaschutz.» Der Klimastreik findet um 13.30 Uhr am Busterminal im Städtle in Vaduz statt. (lk)

Squash SRC Vaduz zurück auf der Siegerstrasse

SIHLTAL Nach zwei Niederlagen in Folge konnte der SRC Vaduz wieder dreifach punkten. Gegen Sihltal setzten sich die Residenzler mit 3:1 durch. **Seite 15**

ANZEIGE

Feldkirch-Tisis | Wohnanlage Zellerweg

wohnen+weitblick

i+R | Wohnbau | GmbH



Johann-Schertler-Strasse 1
A-6923 Lauterach
ir-wohnbau.com



ANZEIGE



All you can eat CHF 18.90

So viele Subs wie du magst, ein Getränk und ein Cookie.

Montag und Freitag ab 14 Uhr

Subway® ist eine eingetragene Marke von Subway IP Inc. ©2017 Subway IP Inc.